



# KREIS- JUGENDFEUERWEHR HEIDEKREIS e.V.

## Vorbereitungsunterlage für die Jugendflamme 1

Diese Unterlage zur Vorbereitung auf die Jugendflamme 1 ist entstanden, um die Teams in den Jugendfeuerwehren vor Ort zu unterstützen.

### **Folgende Punkte möchten wir mit der Vorlage erreichen:**

1. Ihr bekommt einen sehr genauen Überblick darüber, welches Wissen sowohl theoretisch als auch praktisch von uns abgefragt/geprüft wird.
2. Ihr bekommt eine gute Einschätzung darüber, ob das Mitglied der JF so weit ist, um an der Abnahme teilzunehmen.
3. Ihr bekommt einen Eindruck davon, wie die Teams bei den einzelnen Stationen die Leistungen bewerten.

### **Grundlagen für die Abnahme!**

- Es gelten die aktuellen Bestimmungen der Deutschen Jugendfeuerwehr. (Diese sind im Downloadbereich der DJF zu finden!)
- Ihr bekommt als JF eine Einladung zu dem jeweiligen Abnahmetermin. (Diesen findet Ihr auch bereits im Vorfeld auf der Homepage der Kreisjugendfeuerwehr Heidekreis.)
- Ihr sendet die Anmeldeliste mit den (voraussichtlichen) Teilnehmenden an den Fachbereich Leistungsspange: [fb-leistungsspange@kjf-hk.de](mailto:fb-leistungsspange@kjf-hk.de)
- Benötigt wird jeweils der Ausweis der Deutschen Jugendfeuerwehr, in dem die Abnahme dokumentiert wird.
- Die Abnahme erfolgt in Teams von max. 3 Personen. Grundsätzlich ist die Jugendflamme als Einzelleistung zu bewerten, sodass jeder über das notwendige Wissen verfügen soll.

Besonders wichtig ist die Sonderaufgabe, die von den Teilnehmenden nachgewiesen werden muss. Gefragt ist hier ein Nachweis über eine besondere Leistung aus einem feuerwehrfremden Bereich. Da dieses in den letzten Jahren vernachlässigt wurde, gibt es hier noch einmal den klaren Hinweis darauf, was wir sehen möchten.

- a. Eine Urkunde aus einem sportlichen, kulturellen, musikalischen, kreativen, sozialen oder ökologischen Bereich. (Es gelten nur Nachweise, die den Namen des/der Jugendlichen enthalten)
- b. Ihr könnt als startende Gruppe zusammen eine Leistung erbringen, wie beispielsweise die Darstellung eines Tanzes, eines Sketches etc. Von der Erfüllung der Aufgabe, die mindestens 4 Minuten dauern muss, können nur die Jugendlichen profitieren, die aktiv teilgenommen haben.
- c. Die/der Jugendliche erstellt ein Video, welches mindestens drei Minuten geht und auf dem eine besondere Leistung sichtbar wird. Beispielsweise das Spielen eines Musikinstrumentes. Die Dokumentation einer Leistung im Bereich Sport oder die besondere Kreativität zum Ausdruck bringt.

## **Abweichungen von der Durchführungsbestimmung im Heidekreis**

- Die Teilnehmenden der Jugendflamme 1 sind seit mindestens einem Jahr Mitglied einer Jugendfeuerwehr! (Zur Hilfe wird in der Einladung ein konkretes Mitgliedsdatum benannt!)
- Die Teilnahme an der Jugendflamme 2 setzt voraus, dass die Abnahme der Jugendflamme 1 mindestens ein Jahr zurück liegt.

## **Allgemeine Hinweise**

- Die Durchführung der Jugendflamme 1 erfolgt in festen Zeitblöcken, die Euch vom FB Leistungsspange zugewiesen werden. Die Übergabe der Jugendflamme 1 erfolgt nach einer erfolgreichen Teilnahme jeweils am Ende eines Blockes.

## **Leistungsbewertung**

Der/Die Jugendliche bekommt eine Laufkarte mit. An den Stationen können folgende Bewertungen vorgenommen werden, die die Leistung dokumentieren:

- 1 – die Aufgabe wurde in vollen Umfang erfüllt
- 3 – die Aufgabe wurde mit Einschränkungen erfüllt.
- 5 – die Aufgabe wurde nicht zufriedenstellend erfüllt.

- Wird dreimal die Bewertung 3 vergeben oder einmal eine 5, wurde das Ziel nicht erreicht und dem/der Jugendlichen wird empfohlen im Folgejahr erneut anzutreten.
- Hierzu ein wichtiger Hinweis! Wir möchten grundsätzlich niemanden durchfallen lassen und die Teilnehmenden dürfen mit unserer Unterstützung rechnen, aber bei manch einem Jugendlichen könnt Ihr bereits Zuhause einschätzen, ob die Person so weit ist zu starten. Im Zweifelsfall gebt dem/der Jugendlichen Zeit, um sich in der JF weiterzuentwickeln.

## **Die Aufgaben im Schnellüberblick**

**Station 1** – Absetzen eines Notrufes

**Station 2** – Knoten & Stiche

**Station 3** – Schlauchkunde

**Station 4** – Verteiler

**Station 5** – Strahlrohre

**Station 6** – Unterflurhydrant

**Station 7** – Sanitätsgerät

**Station 8** – Sonderaufgabe (bei der Anmeldung!)

## Station 1 – Absetzen eines Notrufes

- Die/Der Jugendliche kennt die Zusammensetzung des Notrufes:
  - **Wo** ist es passiert?
  - **Was** ist passiert?
  - **Wie viele** Verletzte gibt es?
  - **Wer** setzt den Notruf ab?
  - **Warten** auf Rückfragen!

Die 5 W-Fragen / Es gibt aktuell Entwicklungen im Bereich der Abgabe eines Notrufes.  
Wir richten uns hier nach der Vorgabe der DJF!

- Die/Der Jugendliche kennt die wesentlichen Notrufnummern:
  - **112** Feuerwehr / Rettungsdienst
  - **110** Polizei
  
- Die/Der Jugendliche setzt aufgrund einer beschriebenen Lage einen Notruf ab. Dabei zieht der /die Jugendliche aus drei Szenarien eine, bereitet sich kurz vor und setzt mündlich ohne technische Hilfsmittel einen Notruf ab, welcher die 5 W-Fragen berücksichtigt.

### Leistungsbewertung des/der Jugendlichen

| 1   | 3   | 5   |
|---|---|---|
| Der/Die Jugendliche weiß, was in einen Notruf gehört.<br><br>Der/Die Jugendliche kennt die Notrufe 112 und 110.<br><br>Der Notruf wurde praktisch unter Berücksichtigung der 5W-Fragen abgesetzt.<br><br>Das Team an der Station konnte mit kleinen Hinweisen das Wissen schnell wieder aufrufen. | Der/Die Jugendliche wirkt unsicher.<br><br>Mehrere Unterstützungsangebote führten zum richtigen Ergebnis. | Der/Die Jugendliche trifft die Aussage, dass diese Aufgabe Zuhause nicht geübt wurde, was sich in den Antworten widerspiegelt.<br><br>Es bestehen keine ausreichenden Kenntnisse zum Absetzen des Notrufes. |

## Station 2 – Knoten & Stiche

- Die/Der Jugendliche kennt die Grundsätze im Umgang mit den verwendeten Leinen bei der Feuerwehr

### Feuerwehrleine

- Sie dient als Rettungs-, Sicherungs- und Signalleine!
- Farbe weiß
- Länge 30 m
- Einmal im Jahr werden diese Leinen geprüft! Nach Einsätzen wird die Leine auf Beschädigungen geprüft.
- 20 Jahre nach dem Herstellungsjahr werden Feuerwehrleinen ausgesondert.



### Mehrzweckleine

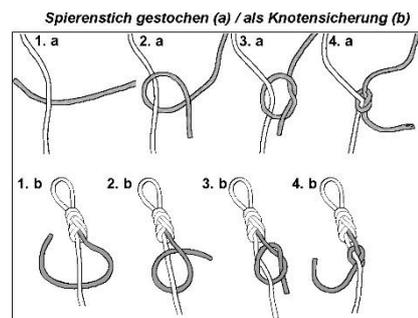
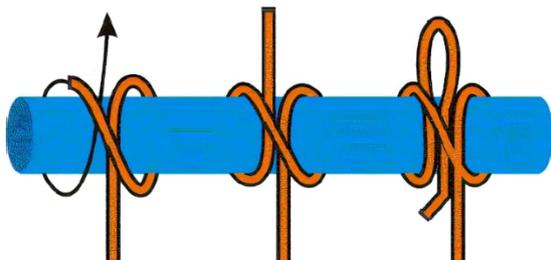
- Die Arbeitsleine dient vielfältigen Aufgaben und kann zum Beispiel zum Einbinden der Saugleitung, als Ventilleine, als Halteleine von Gerätschaften oder als Absperrleine Verwendung finden.
- Farbe rot
- Länge mindestens 20 m



- Die/Der Jugendliche kann mindestens drei der folgenden Knoten und Stiche vorführen und kennt deren Verwendung

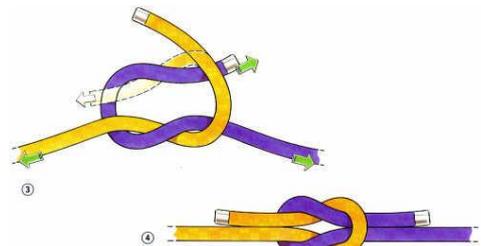
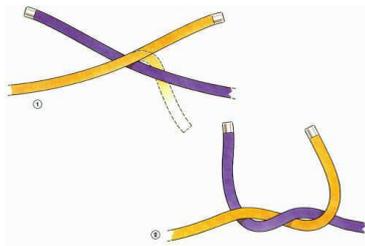
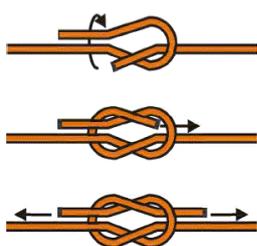
### Mastwurf

Die Verwendung ist vielseitig. Er dient zum Anschlagen beim Selbststretten, zum Halten und zum Auffangen. Er dient weiterhin zum Hochziehen von Geräten und zum Befestigen des Aufzugseils der Schiebeleiter. Er wird gesichert durch einen Spierenstich.



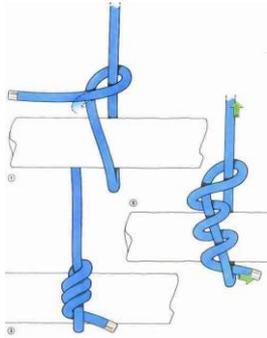
### Kreuzknoten

Er findet Verwendung, um zwei gleichstarke Leinen miteinander zu verbinden.



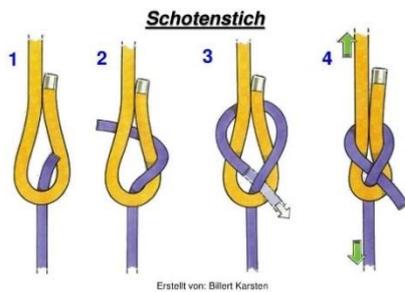
## Zimmermannsschlag

Er findet beispielsweise Verwendung beim Hochziehen von Gegenständen.



## Schotenstich

Er findet Verwendung, um zwei unterschiedlich starke Leinen miteinander zu verbinden.

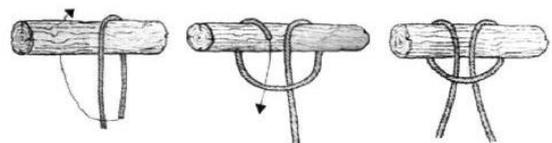


## Doppelter Ankerstich

Er findet Verwendung, um Geräte oder Schläuche zu sichern.

Den doppelten Ankerstich kann man legen...

und stechen...



## Leistungsbewertung des/der Jugendlichen

| 1  | 3  | 5   |
|--|--|---|
| <p>Der/Die Jugendliche kennt die Besonderheiten der Feuerwehr- und Mehrzweckleine.</p> <p>Drei Knoten wurden fehlerfrei angefertigt. Es konnte jeweils die Funktion / der Einsatz des Knoten benannt werden.</p> <p>Das Team an der Station konnte mit kleinen Hinweisen das Wissen schnell wieder aufrufen.</p> | <p>Der/Die Jugendliche hat mind. zwei Knoten fehlerfrei angefertigt.</p> <p>Er/Sie kannte die Begriffe Feuerwehr- und Mehrzweckleine und konnte jeweils einen Verwendungszweck benennen.</p> <p>Mehrere Unterstützungsangebote führten zum richtigen Ergebnis.</p> | <p>Der/Die Jugendliche trifft die Aussage, dass diese Aufgabe Zuhause nicht geübt wurde, was sich in den Antworten widerspiegelt.</p> <p>Es konnte nur ein Knoten angefertigt werden.</p> <p>Es bestehen keine ausreichenden Kenntnisse über die Feuerwehr- und Mehrzweckleine.</p> |

## Station 3 – Schlauchkunde

- Der/Die Jugendliche kennt den Aufbau des Schlauches.
  - Schlauch, Kupplung und Dichtung
- Der/Die Jugendliche kennt den Unterschied zwischen einem Druck- und einem Saugschlauch.
  - Druckschlauch zur Wasserfortleitung als Rollschlauch verwendbar
  - Saugschlauch formstabil zum Wasser ansaugen
- Der/Die Jugendliche hat Kenntnis über die genormten Schlauchlängen und Durchmesser.

| <b>Druckschlauchgröße</b> | <b>Durchmesser</b> | <b>Längen</b>      |
|---------------------------|--------------------|--------------------|
| B                         | 75 mm              | 5 m, 20 m und 35 m |
| C                         | 42 mm              | 15 m und 30 m      |
|                           | 52 mm              | 15 m               |
| D                         | 25 mm              | 5 m und 15 m       |
| <b>Saugschlauch</b>       | <b>Durchmesser</b> | <b>Längen</b>      |
| A                         | 110 mm             | 1,6 m oder 2,5 m   |

- Der/Die Jugendliche weiß, worauf im Umgang mit den Druckschläuchen zu achten ist.
  - Trockene Schläuche werden doppelt und nasse Schläuche einfach gerollt.
  - Ein kaputter Schlauch wird durch einen Knoten an der Kupplung gekennzeichnet.
  - Die UVV muss beachtet werden. Die Kupplungen dürfen weder beim Transport noch beim Auswerfen ausschlagen und eine Verletzungsgefahr darstellen.
- Der/Die Jugendliche zeigt praktisch, wie ein Schlauch richtig ausgerollt wird. Dabei wird der C-Schlauch ausgerollt und gerade ohne Drehungen verlegt. Der Schlauch wird je nach Position mit der vorderen Person, bzw. der nachfolgenden Person gekuppelt. Dabei soll nicht übergriffen werden. Im Anschluss wird der Schlauch wieder doppelt gerollt.

#### 4.2 Auslegen eines Rollschlauches

Das Auslegen des doppelt gerollten Schlauches kann durch Auswerfen oder durch Abrollen aus der Armbegleite erfolgen.



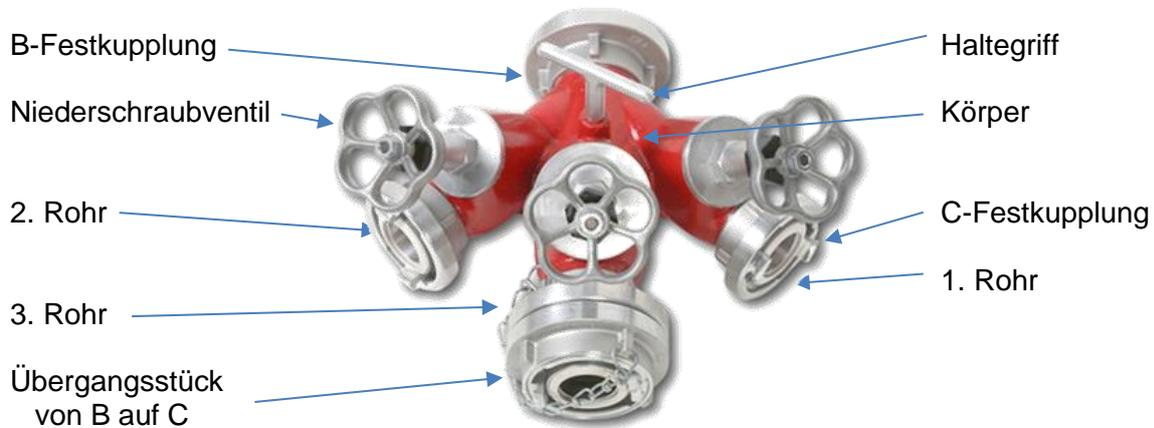
Bei beiden Arten führt eine Hand die Schlauchrolle, die andere Hand erfasst die beiden Schlauchenden unmittelbar hinter den Kupplungen.

### Leistungsbewertung des/der Jugendlichen

| 1   | 3   | 5  |
|---|---|--|
| <p>Der/Die Jugendliche kennt den Aufbau des Schlauches, den Unterschied zwischen Druck- und Saugschlauch und worauf im Umgang mit den Schläuchen zu achten ist.</p> <p>Der/Die Jugendliche kennt die genormten Schlauchlängen und Durchmesser.</p> <p>Der/Die Jugendliche war sicher im praktischen Umgang mit einem C-Druckschlauch.</p> <p>Das Team an der Station konnte mit kleinen Hinweisen das Wissen schnell wieder aufrufen.</p> | <p>Der/Die Jugendliche hat den praktischen Umgang mit dem C-Schlauch bewiesen.</p> <p>Der/Die Jugendliche weiß, worauf im Umgang mit den Schläuchen zu achten ist.</p> <p>Der/Die Jugendliche kennt den Unterschied zwischen einem Druck- und einem Rollschlauch.</p> <p>Mehrere Unterstützungsangebote führten zum richtigen Ergebnis.</p> | <p>Der/Die Jugendliche trifft die Aussage, dass diese Aufgabe Zuhause nicht geübt wurde, was sich in den Antworten widerspiegelt.</p> <p>Der/Die Jugendliche verfügt über keine ausreichenden theoretischen Kenntnisse im Umgang mit Schläuchen.</p> <p>Bei der praktischen Umsetzung wurde insbesondere die UVV vernachlässigt oder insgesamt erschien die Handhabung des Druckschlauches unsicher.</p> |

## Station 4 – Verteiler

- Der/Die Jugendliche kennt die Bezeichnung CDCD oder BCBC-Verteiler, sowie den Aufbau eines Verteilers.



- Der/Die Jugendliche kennt den Nutzen eines Verteilers.
  - Kontrollierbare Wasserführung
  - Aufteilung des ankommenden Wassers auf drei Leitungen möglich
  - Das dritte Rohr kann zusätzlich genutzt werden für die Vornahme eines B-Rohres, Schaumrohres oder Hydroschildes
- Der/Die Jugendliche kennt im Umgang mit dem Verteiler die UVV.
  - Nicht in das Niederschraubventil fassen und drehen
  - Neben dem Verteiler knien
  - Verteiler festhalten, bis Wasser auf der B-Leitung ist.

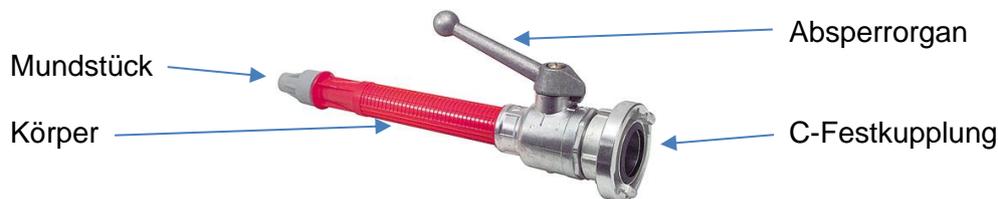
### Leistungsbewertung des/der Jugendlichen

| 1  | 3  | 5   |
|--|--|---|
| <p>Der/Die Jugendliche kennt die Bezeichnung und den Aufbau des Verteilers.</p> <p>Der/Die Jugendliche kennt den Nutzen des Verteilers und die vielfältige Einsatzmöglichkeit des 3. Rohres sowie die UVV.</p> <p>Das Team an der Station konnte mit kleinen Hinweisen das Wissen schnell wieder aufrufen.</p> | <p>Der/Die Jugendliche kennt den Nutzen des Verteilers.</p> <p>Der/Die Jugendliche weiß, dass es die Aufteilung 1., 2. und 3. Rohr gibt und kann Einsatzmöglichkeiten des 3. Rohres beschreiben.</p> <p>Mehrere Unterstützungsangebote führten zum richtigen Ergebnis.</p> | <p>Der/Die Jugendliche trifft die Aussage, dass diese Aufgabe Zuhause nicht geübt wurde, was sich in den Antworten widerspiegelt.</p> <p>Der/Die Jugendliche verfügt über keine ausreichenden theoretischen Kenntnisse im Umgang mit dem Verteiler.</p> |

## Station 5 – Strahlrohre

➤ Der/Die Jugendliche kennt die Bezeichnungen DM-, CM- und BM-Strahlrohr

➤ Der/Die Jugendliche kennt den Aufbau eines Mehrzweckstrahlrohres



➤ Der/ Die Jugendliche kennt die Einstellungen, die bei einem Mehrzweckstrahlrohr vorgenommen werden können. (praktisch vorführen!)

- Hebel nach vorne: Vollstrahl =
- Hebel nach hinten: Sprühstrahl ≡
- Hebel in Mittelposition: Wasser halt

➤ Der/Die Jugendliche kennt die Wasserabgabemengen bei einem Ausgangsdruck von 5 bar.

| Mehrzweck Strahlrohr | mit Mundstück (Liter pro Minute) | ohne Mundstück (Liter pro Minute) |
|----------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| D                    | 25                               | 50                                |
| C                    | 100                              | 200                               |
| B                    | 400                              | 800                               |

➤ Der/Die Jugendliche kennt UVV-Bestimmungen im Umgang mit dem Mehrzweckstrahlrohren.

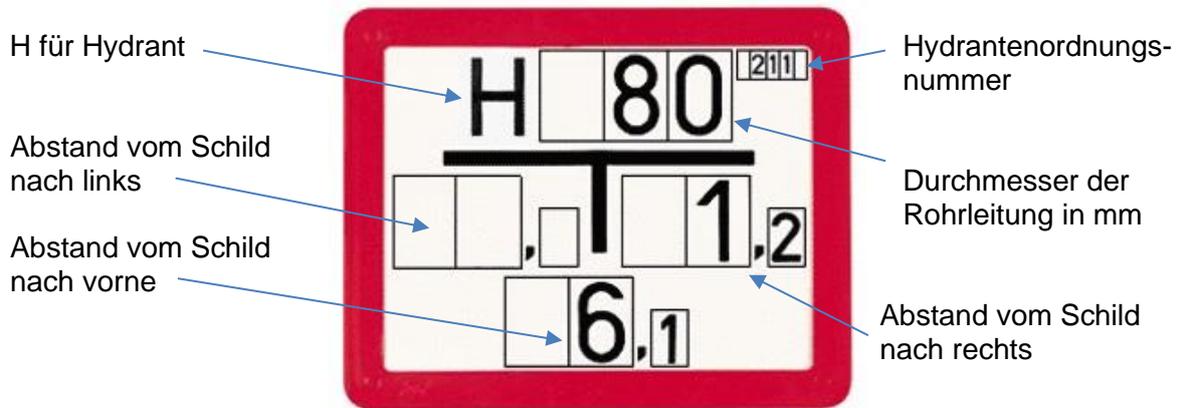
- C-Rohr wird von 2 Personen gehalten
- B-Rohr wird mit Stützkrümmer zu zweit gehalten / ohne Stützkrümmer mit drei Personen
- Nicht mutwillig auf Personen halten

### Leistungsbewertung des/der Jugendlichen

| 1   | 3   | 5   |
|---|---|---|
| <p>Der/Die Jugendliche kennt die Bezeichnung und den Aufbau des Mehrzweckstrahlrohres.</p> <p>Der/Die Jugendliche konnte praktisch die Einstellungen des Strahlrohres demonstrieren.</p> <p>Der/Die Jugendliche kennt die Wasserabgabemengen und konnte Aussagen zur UVV treffen.</p> <p>Das Team an der Station konnte mit kleinen Hinweisen das Wissen schnell wieder aufrufen.</p> | <p>Der/Die Jugendliche konnte praktisch die Einstellungen des Strahlrohres demonstrieren.</p> <p>Der/Die Jugendliche kennt die Bezeichnung DM-, CM- und BM-Strahlrohr und die UVV im Umgang mit den Strahlrohren.</p> <p>Mehrere Unterstützungsangebote führten zum richtigen Ergebnis.</p> | <p>Der/Die Jugendliche trifft die Aussage, dass diese Aufgabe Zuhause nicht geübt wurde, was sich in den Antworten widerspiegelt.</p> <p>Der/Die Jugendliche verfügt über keine ausreichenden theoretischen Kenntnisse im Umgang mit dem Mehrzweckstrahlrohr.</p> |

## Station 6 – Unterflurhydrant

- Der/Die Jugendliche versteht die Angaben, die sich auf einem Hinweisschild für einem Unterflurhydranten befinden.



- Der/Die Jugendliche kann bestimmen, wie viel Wasser der Unterflurhydrant ungefähr gibt.
  - Faustformel Rohrleitungsdurchmesser x 10 (80mm x 10 = 800 Liter in der Minute)
- Der/Die Jugendliche bewegt sich auf die Stelle, wo sich laut den Angaben der Unterflurhydrant befindet.

### Leistungsbewertung des/der Jugendlichen

| 1   | 3  | 5  |
|---|--|--|
| <p>Der/Die Jugendliche kann die Angaben auf einem Hinweisschild für einen Unterflurhydranten beschreiben und den Standort des UH praktisch bestimmen.</p> <p>Der/Die Jugendliche kann die ungefähre Wasserabgabemenge des Unterflurhydranten berechnen.</p> <p>Das Team an der Station konnte mit kleinen Hinweisen das Wissen schnell wieder aufrufen.</p> | <p>Der/Die Jugendliche kann durch die Angaben des Hinweisschildes den genauen Standort des UH bestimmen.</p> <p>Mehrere Unterstützungsangebote führten zum richtigen Ergebnis.</p> | <p>Der/Die Jugendliche trifft die Aussage, dass diese Aufgabe Zuhause nicht geübt wurde, was sich in den Antworten widerspiegelt.</p> <p>Der/Die Jugendliche verfügt über keine ausreichenden theoretischen Kenntnisse im Umgang mit dem Hinweisschild eines Unterflurhydranten.</p> <p>Der/Die Jugendliche konnte den Standort des Hydranten nicht bestimmen.</p> |

## Station 7 – Sanitätsgerät

- Der/Die Jugendliche kann mindestens fünf Bestandteile des Erste-Hilfe-Kasten nennen!

- |                                 |                        |
|---------------------------------|------------------------|
| - Schutzmaske                   | - Kälte-Sofortkomresse |
| - Heftpflaster                  | - Schere               |
| - Wundschnellverband / Pflaster | - Mullbinde            |
| - Kompresse                     | - Dreiecktuch          |
| - Verbandtuch                   | - Einmalhandschuhe     |
| - Verbandpäckchen               | - Rettungsdecke        |



- Der/Die Jugendliche kann eine Din-Trage aufbauen und zum Patiententransport fachgerecht bereitstellen.

- Auseinanderklappen bis die Träger jeweils einrasten.
- Die Bänderung so platzieren, dass sie leicht greifbar unter der Trage liegen und Stolperfallen vermieden werden.
- Die Griffe bleiben eingeschoben, bis der Transport der Person erfolgt.



- Die/Der Jugendliche weiß, worauf beim Umgang mit der Trage geachtet werden muss, wenn ein Patient zum Transport vorbereitet wird, bzw. transportiert wird. (Dieser Vorgang wird praktisch demonstriert. Der Patient kann dabei schon auf der Trage liegen)

- Patienten auf die Trage legen / Kopfteil beachten
- Auf den Wärmeerhalt achten / Patient zudecken
- Patienten auf der Trage befestigen
- Holme herausziehen
- Person am Kopfteil gibt das Zeichen zum Starten
- Der Patient wird in Blickrichtung transportiert!

### Leistungsbewertung des/der Jugendlichen

| 1   | 3  | 5  |
|---|--|--|
| <p>Der/Die Jugendliche konnte fünf Bestandteile des Erste-Hilfe-Kastens bestimmen.</p> <p>Der/Die Jugendliche kann eine Din-Krankentrage vorbereiten.</p> <p>Der/Die Jugendliche verfügt über die Kenntnisse, einen Patienten mit der Din-Krankentrage zu transportieren.</p> <p>Das Team an der Station konnte mit kleinen Hinweisen das Wissen schnell wieder aufrufen.</p> | <p>Der/Die Jugendliche kann die DIN-Krankentrage aufbauen.</p> <p>Der/Die Jugendliche kann die erkrankte Person mit den entsprechenden Halterungen befestigen.</p> <p>Mehrere Unterstützungsangebote führten zum richtigen Ergebnis.</p> | <p>Der/Die Jugendliche trifft die Aussage, dass diese Aufgabe Zuhause nicht geübt wurde, was sich in den Antworten widerspiegelt.</p> <p>Der/Die Jugendliche verfügt über keine ausreichenden theoretischen und praktischen Kenntnisse im Umgang mit der Din-Krankentrage.</p> |

Stand: 05.02.2023